

Es wird wieder spannend: DA0HQ zur 31. IARU-Kurzwellen Weltmeisterschaft

Pünktlich um 1200 UTC startet am 9.7.2016 die 31. IARU-Kurzwellen Weltmeisterschaft. Als deutsche Headquarter-Station ist wieder DA0HQ, diesmal von zehn Standorten aus QRV und wartet auf eure zahlreichen Anrufe in CW und SSB.

Die 30. IARU-Kurzwellen Weltmeisterschaft 2015 hielt einige Überraschungen bereit: Der IARU-WM-Contest selbst verlief bei DA0HQ nach der üblichen Vorbereitungshektik ohne größere Zwischenfälle. Der Ansturm der Anrufer war in den ersten Stunden enorm. Nach der ersten Conteststunde standen bereits rund 2000 QSOs im Log. Hier wirkte sich die komplette Vernetzung der HQ-Stationen sehr motivierend aus, da man sehen konnte, was die anderen Bänder so zu bieten hatten. Nach Contestende ergab sich ein Rohergebnis von gut 25 Mio. Punkten, was sich aus 20 187 QSOs und 532 Multies zusammensetzte. Nicht schlecht bei den Ausbreitungsbedingungen 2015, wo sich DX auf 10 m rar machte, das 15-m-Band relativ zeitig zuzug und 20 m auch nicht die Nacht über durchhielt. Insgesamt waren wir zufrieden.

Dann gab es aber den ersten Paukenschlag: TM0HQ machte fast 30 Mio. Punkte geltend! Na gut, die Franzosen liegen eben weiter südlich



Theresa, DJ1TH, und Bernhard, DL8BH, funken auf 160 m, Andrea, DL3ABL, arbeitete auf 80 m in SSB (v.l.n.r.) Foto: DF0HQ

und bekommen für jeden der DL-Anrufer, die wir aktiviert haben, 3 Punkte. Das kennen wir ja schon. Der Abstand war so groß, dass auch die Logauswertung mit Punkteabzügen an der Reihenfolge sicher nichts mehr ändern würde. Also gratulierten wir dem Team TM0HQ schon mal zum Sieg. Auf Platz 2 schob sich dann EF4HQ aus Spanien mit über 27 Mio. Punkten, ebenfalls mit sicherem Abstand.

Doch zu früh gefreut: Danach erschien als große Überraschung C4HQ aus Zypern. Ein cleverer Schachzug, der an die Aktion der Spanier mit EF8U im Jahr 2009 erinnert, als sie von den Kanarischen Inseln gefunkt hatten. Auch aus Zypern, das ja in Asien in der ITU Zone 39 liegt, bekommt man für jeden Europäer 5 Punkte. Man hat auch die große Menge an europäischen Stationen, insbesondere HQ-Stationen als Multies, quasi vor der Haustür und damit auf allen Bändern gut erreichbar, was einen hohen Punkteschnitt garantieren sollte.

Mit 38 Mio. Punkten war dem Team C4HQ der Sieg nicht zu nehmen. Damit bleibt die gute

Nachricht übrig, dass unsere harten Konkurrenten Spanien und Frankreich auch nicht den Weltmeistertitel erringen konnten. Im Endergebnis taucht auch noch das russische Team von R3HQ auf und reiht sich kurz vor uns mit 25,6 Mio. Punkten ein. Hier trugen viele Multies zum Top-Ergebnis bei. Wir fanden uns auf Platz 5 wieder und die Stimmung war etwas gedämpft.

Aber eigentlich kann man gar nicht richtig traurig sein kann, denn bei uns war es ja nicht schlecht gelaufen. Mit knapp 10 000 DL-QSOs hat sich schon eine sichere Bank gebildet, die unsere Fangemeinde aus DL uns liefert, vielen Dank dafür an euch. Aber auch die anderen HQ-Stationen ziehen daraus ihren Nutzen, insbesondere, wenn die DLs für sie 3 oder gar 5 Punkte wert sind. Wir werden aber nicht den Kopf in den Sand stecken, Kontinuität war bisher immer unsere Strategie des Erfolgs. Das Arbeiten von Multies besitzt die höchste Priorität, wozu die Kommunikation zwischen den Standorten noch verbessert werden muss. Auf dem HQ-Treffen in Arnstadt im April wurde mit Vertretern der HQ-QTHs diskutiert, analysiert und es wurden Ideen gefunden, um dieses Jahr wieder ganz vorn mitmischen zu können.

Die WRTC 2018 wirft auch schon ihre Schatten voraus. Da es personell einige Überschneidungen mit unserem DA0HQ-Team geben wird, gibt dies andererseits die Chance, neue Mitstreiter ins Team zu integrieren. Auch alternative QTHs werden gesucht. Wer als Einzelkämpfer oder auch als Gruppe interessiert ist, bei der IARU-WM im Team mitzumachen, meldet euch einfach bei uns per E-Mail an da0hq@darc.de.

Das Ziel ist klar: Wir wollen wieder den Weltmeistertitel nach DL holen. Schließlich haben wir das ja schon 13 Mal geschafft in den 30 Jahren, in denen beispielsweise am HQ-Standort Ilmenau bei DF0HQ zur IARU WM gefunkt wurde – wie doch die Zeit vergeht. In jedem Jahr kommen Kleinigkeiten hinzu, um den Funkbetrieb zu verbessern.

Um die Erreichbarkeit auf den Problembändern 10/15/20 m zu erhöhen, wollten wir temporär die Standorte tauschen, was auch die Reservestationen besser ins Team einbindet. Genaue Pläne werden wir dazu auf der Website bis kurz vor dem Contest veröffentlichen. Somit ist die 31. IARU WM an den Standorten (Tabelle 1) vorbereitet und mit euren Anrufen könnt ihr uns

DA0HQ-Standorte/±QRGs 2016

Band [m]	QRG [MHz]	QTH
10	CW 28,032	Mühlburg
10	SSB 28,480	Weeze
15	CW 21,032	Ilmenau
15	SSB 21,280/21,325	Wetzstein
20	CW 14,032	Weeze
20	SSB 14,280/14,265	Kerpen
40	CW 7,003/7,028	München
40	SSB 7,065/7,132/7,178	Ilmenau
80	CW 3,511/3,502	Windesheim
80	SSB 3,645/3,780	Ilmenau
160	CW 1,832	Horschlitt
160	SSB 1,843	Ilmenau



dabei helfen, wieder zu gewinnen. Ebenfalls schon traditionell bieten wir die DA0HQ-Sprintwertung in 4 Klassen und das DA0HQ-Diplom an.

■ DA0HQ-Diplom und Sprintwertung

Im vergangenen Jahr gab es bei den Top-Platzierten der Sprintwertung einige bekannte, aber auch einige neue Gesichter zu sehen. An dieser Stelle möchte ich nur zwei Sieger nennen: Martin, DK7ZB, als Sieger in der Klasse 1 High Power, der um 1214 UTC seine 12 QSOs mit uns komplett hatte. Seine Erfahrungen im Antennenbau konnte er gut nutzen, um am schnellsten zu uns durchzukommen.

Und was uns ganz besonders freut: QRP-Sieger ist dieses Jahr Markus, DN3HW, mit Papa Jörg, DJ3HW, als verantwortlichem Funkamateure. Er hatte sich schon letztes Jahr im QRP-Betrieb geübt und einen 2. Platz belegt. Die ausführlichen Ergebnisse sind im cqDL 7/16 und auf unserer Website www.da0hq.de zu finden. Meldungen über die Teilnahme in den Low Power- bzw. QRP-Klassen bitte auch über das Formular auf unserer Website abgeben.

■ Öffentlichkeitsarbeit

Um unser Hobby auch einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, haben wir in diesem Jahr die „Lange Nacht der Technik – Glanzlichter“ an der TU Ilmenau genutzt. Die Ilmenauer Ortsverbände X30 und X34 hatten mit Postern und Technikexponaten zu verschiedenen Themen einen Stand aufgebaut. Bei den Kindern waren die Morsepiepser sehr beliebt, wo man sich an Handtaste oder Paddel ausprobieren konnte und das Gerät den gesendeten Text dann angezeigt hat.

Als Blickfang dienten Senderöhren und verschiedene WLAN-Antennen, die einen Einstieg in weitere fachliche Gespräche eröffneten. Als Live-Demo zeigten wir die Funkwellenausbreitung anhand des Reversebeacon-Netzwerks, wo der zeitgleich stattfindende WPX-CW-Contest genügend Signale bereitstellte. So konnten wir beweisen, dass man im Amateurfunk weltweit ohne fremde Hilfsmittel über große Entfernungen hinweg kommunizieren kann.

Bleibt uns nur zu wünschen, dass die Ausbreitungsbedingungen mitspielen und sich die sommerlichen Gewitter zum HQ-Wochenende in Grenzen halten, um auch die leisesten Signale aufnehmen zu können. Regen und Hagel hatten wir schon genug. Wir warten auf eure Anrufe: 9. Juli, ab 1200 UTC!

Für weitere Informationen, Fragen, Kritiken, Berichte usw. stehen wir unter der E-Mail-Adresse da0hq@darc.de zur Verfügung.

Ben Bieske, DL5ANT

PS.: Obwohl wir schon einiges bekommen haben, suchen wir immer noch Buschbeck-Messköpfe und Hochspannungs-Trafos des SS-1000 vom Funkwerk Köpenick...